



Mit großer Trauer und Betroffenheit müssen wir von Univ.-Prof. Dr. Klaus Albegger Abschied nehmen.

Im 81. Lebensjahr musste er von uns gehen, nach langer schwerer Krankheit, die er mit unglaublicher Würde und Tapferkeit ertragen hat.


Als Initiator und Mitbegründer der ÖCIG war er uns stets ein Vorbild. Sein herzliches Engagement galt besonders den gehörlosen Kindern und Jugendlichen, die er sanft in die Welt des Hörens begleitete. Er war ein Pionier in der Versorgung junger Menschen mit dem Cochlear-Implantat, bei dem immer die Bedürfnisse der Patienten und deren Familien stets im Mittelpunkt standen.

Auch den Eltern stand er bei den schwierigen Entscheidungen mit herzlicher Anteilnahme, unendlicher Geduld und medizinischer Kompetenz bei. Daraus sind viele tiefe Freundschaften entstanden, für die wir von ganzem Herzen dankbar sind.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir können zum Abschied nur ein aufrichtiges Danke sagen und sein Andenken in unseren Herzen bewahren.

Die ÖCIG-Familie



†

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Papa,
Stiefpapa, Schwiegervater, Opa, Onkel und Schwager

Univ.-Prof. Dr. Klaus Albegger

der am Mittwoch, dem 22.06.2022 nach langer, schwerer Krankheit
im 81. Lebensjahr, liebevoll begleitet, verstorben ist.

Klaus war ein hervorragender Mediziner, Wissenschaftler und Philanthrop,
der seine Krankheit mit großer Würde und Tapferkeit ertragen hat. Er wird uns
immer ein großes Vorbild sein. Seine Spur führt in unser Herz.

In großer Liebe und Dankbarkeit

Astrid
Britta mit Thomas, Jurij, Yara und Hannah
Silvia mit Guido, Mia, Finn und Amélie
Christoph mit Marie
Valeria und Medina

Im Namen aller Verwandten und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir laden alle, die sich mit Klaus verbunden fühlen, sehr herzlich zur Seelen-
messe für unseren lieben Verstorbenen am 30.07.2022 um 11:00 Uhr im Dom
zu Graz, mit anschließender Agape, ein.

*„Als Gott sah,
dass der Weg zu
lang, der Hügel zu
steil und der Atem
zu schwer wurde,
legte er seinen
Arm um dich und
schenkte dir seinen
Frieden.“*